



Aesculus xcarnea 'Briotii'



Höhe	15 (20) m
Breite	10-15m
Krone	rund bis breit pyramidenförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	graugrün, leicht vertikal gefurcht , Knospen nicht klebrig
Blatt	meist 5-zählig, dunkelgrün, ± 15 cm
Blüte	dunkelrot, in aufrechten Rispen, Mai
Früchte	wenig, nicht so stachelig wie A. hippocastanum
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle Bodenarten, am liebsten nicht zu trocken
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Bienennährpflanze
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Trianon, Frankreich, 1858

Kreuzung zwischen A. hippocastanum und A. pavia. Die dichte Krone sorgt für dunklen Schatten. Ein ausgewachsener Baum wird selten höher als 15 m und wird circa 15 m breit. 'Briotii' wächst langsamer als die Arte. Das hellglänzende, gegenständige Blatt ist faltiger als bei A. x carnea und kann im Durchschnitt bis zu 15 cm auswachsen. Es erscheint früh, bleibt lange am Baum und besitzt eine gelbbraune Herbstfarbe. Der Hauptnerv ist an der Anheftungsstelle rot gefärbt. Die blutroten Blüten erscheinen erst bei 8 bis 10 jährigen Exemplaren und sind größer als bei A. x carnea. Das feine Wurzelsystem besteht aus einer Hauptwurzel, die sich gut verzweigt und tief in den Boden eindringt. Der Boden darf jedoch nicht zu trocken sein. Verträgt keine Asphaltverhärtung, es sei denn, der Baumspiegel ist groß genug.